

Ein Wagnis, das sich für alle Seiten gelohnt hat

SOZIALES ENGAGEMENT Für die Tobler Protecta AG in Ipsach BE steht der Mensch an erster Stelle. Die Firma setzt sich für psychisch Beeinträchtigte ein und wurde dafür mit dem Berner Sozialstern ausgezeichnet.

Sie arbeiten seit zwölf Jahren zusammen, besuchen dieselbe christliche Gemeinde und sind miteinander verwandt. Die Entscheidung, gemeinsam eine Firma zu leiten, machten sich André Tobler (52) und Urs Wyss (54) dennoch nicht leicht. Im Jahr 2001 übernahmen sie die Tobler Protecta AG, heute in Ipsach bei Biel, die auf Sicherheit am Arbeitsplatz spezialisiert ist. Beide waren vorher bei der Tobler Haus-technik AG in leitender Stellung.

Ein gemeinsames Wagnis

Eine Stärke der Tobler Protecta AG ist das familiäre Betriebsklima, das von gegenseitigem Vertrauen geprägt ist. „Wenn das Klima stimmt, macht die Arbeit mehr Freude und die Leistung steigt“, sagt André Tobler, der Wirtschaft studiert hat. Vor fünf Jahren wurde er von einer Kollegin angefragt, ob er einer psychisch beeinträchtigten Person die Integration ins Erwerbsleben ermöglichen wolle. Die Anfrage wurde sorgfältig geprüft und gemeinsam entschieden, das Wagnis einzugehen. Am Anfang sei der Betreuungsaufwand relativ gross gewesen, reflektiert Tobler. Obwohl man der beeinträchtigten Person einfache Aufgaben übertragen habe, seien viel Geduld und viele Gespräche nötig gewesen.

Voll integriert und IV-frei

Von den 15 Mitarbeitenden haben drei eine psychische Beeinträchtigung, verursacht durch Mobbing oder ein Burnout. Dank der guten Unterstützung durch das „Job Coach Placement“ der Universitären Psychiatrischen Dienste Bern (UPD), das mit der IV-Stelle zusammenarbeitet, wurde aus dem Wagnis eine Erfolgsgeschichte. Zwei beeinträchtigte Mitarbeiter sind heute voll integriert und nicht mehr von der IV abhängig. Eine Person habe sogar auf dem freien Arbeitsmarkt eine Stelle mit einem kürzeren Arbeitsweg gefunden, was für alle ein grosses Erfolgserlebnis gewesen sei. Ob jemand den Weg zurück in den freien Arbeitsmarkt findet, hänge stark von der



Dankbare Gewinner des Berner Sozialsterns: André Tobler (links) und Urs Wyss.

Person selber ab, ist Tobler überzeugt. Der Wille müsse vorhanden sein.

Mit Sozialpreis ausgezeichnet

Der Einsatz habe sich auf jeden Fall gelohnt, bestätigt Urs Wyss. Am 15. November gewann die Tobler Protecta AG den Berner Sozialstern 2013. Mit diesem Förderpreis zeichnen die UPD Unternehmen aus, die sich für die Integration psychisch beeinträchtigter Menschen einsetzen. 2013 wurden 24 Firmen für den Preis nominiert, ein Jahr zuvor waren es 15. Für André Tobler ein klares Zeichen, dass das Verständnis für weniger leistungsfähige Menschen bei immer mehr Arbeitgebern vorhanden ist: „Die Wirtschaft sollte den Menschen dienen und nicht umgekehrt.“ Der Gewinn steht bei der Tobler Protecta AG denn auch nicht an erster Stelle. Gewinn sei die Frucht der Arbeit und nicht das Ziel.

Für jedes Bedürfnis eine Lösung

Bei der Ipsacher Ausrüsterin für Sicherheitsprodukte spielt auch das Gebet eine wichtige Rolle. Jeden Montag trifft man sich zu einer Besprechung mit Gebet. „Wir versuchen, den Glauben in der Firma zu leben“, betont Wyss, verantwortlich für das Produktmanagement. Das Ziel ist,

als Firma einen Unterschied zu machen. Dazu gehören die Freundlichkeit am Telefon sowie die pünktliche Bezahlung der Rechnungen. Zu den Kunden besteht eine gute Bindung. Für jedes Bedürfnis hat die Tobler Protecta AG eine Lösung parat, auch kundenspezifische Wünsche können erfüllt werden. Bei grösseren Firmen führen die Aussendienstmitarbeiter „Kleider- und Schuhaktionen“ vor Ort durch und nehmen die Arbeitsschutzprodukte wie Schuhe, Jacken und Hosen in allen Grössen zum Kunden mit.

Mit kybun auf zu neuen Ufern

Ein grosser Vorteil für die Tobler Protecta AG ist, dass sie in verschiedenen Branchen wie Industrie, Bau, Chemie und Logistik tätig ist und so einen breiten Kundenkreis anspricht. Mit neuen Produkten wie zum Beispiel kybun-Gesundheitsschuhen von MBT-Erfinder Karl Müller will sie in neue Bereiche vordringen und zu einer besseren Leistungsfähigkeit am Arbeitsplatz beitragen. Tobler und Wyss versuchen nun, auch in Branchen ausserhalb der Industrie Fuss zu fassen. Erste Reaktionen sind positiv und die Kunden endlich ihre Rückenschmerzen los.

Christian Bachmann

www.tobler-protecta.ch